Asc.
5570
a

Asc. 5570 q

BESCHAFFT AUS MITTELN DER

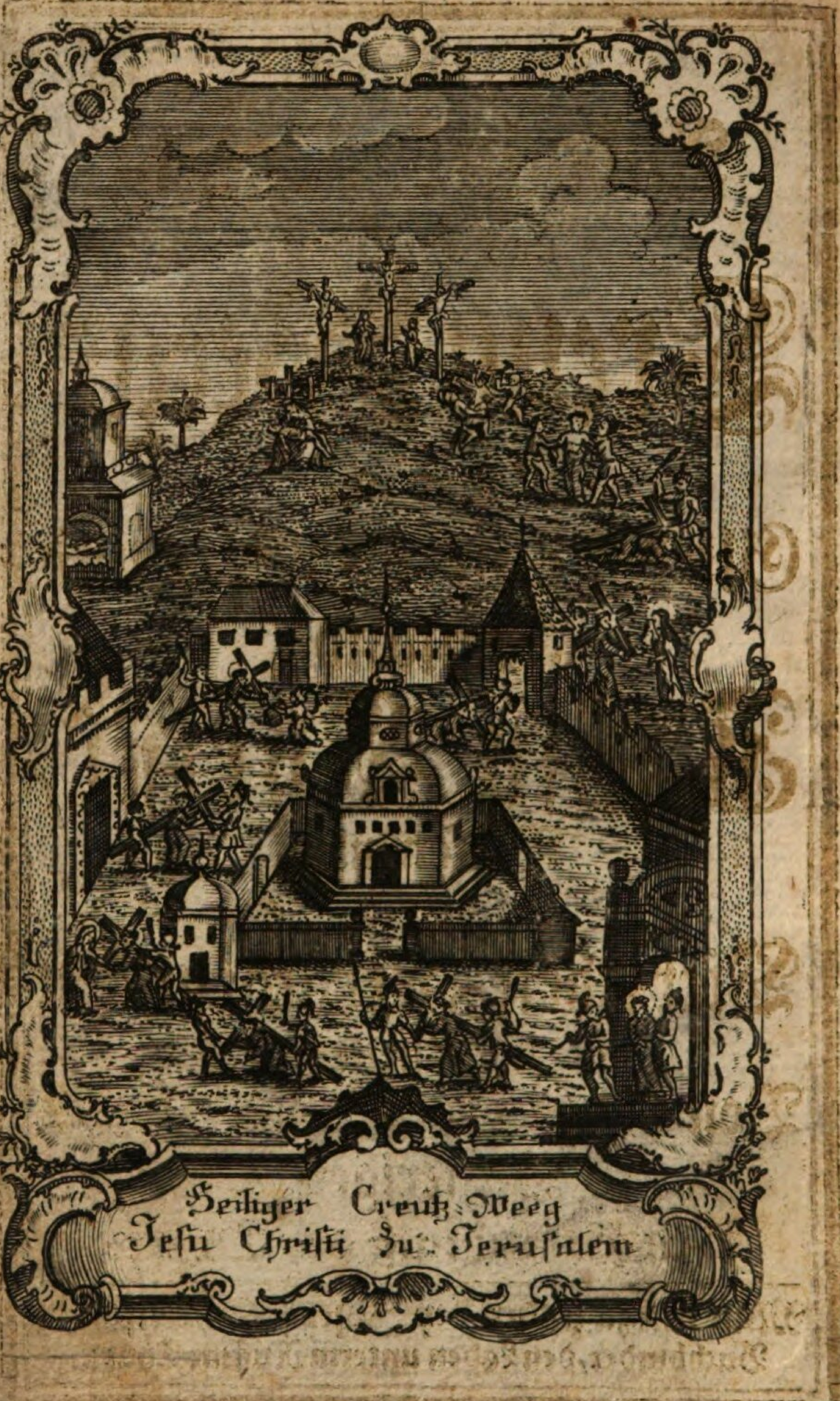
Carl Friedrich von Siemens
Stiftung

Johannes Leuchhärber

Metzger zu Wüstenhan

zugehörig 1822

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN
cfs 17 h1/274


Heiliger Creutz Weeg
Jesu Christi zu Jerusalem

Kurz-verfaßte Andachts-Ubung des Heiligen Creutz-Weegs

Auf alle Glieder unsers HErrn und Heylands

JEsu Christi,

Versammlet, und in Vierzehen Betrachtungen abgetheilet Von einem des Seelen-Heyls Begierigen.

Mit Erlaubnuß der Obern.

München zu finden bey Joseph Führenschild, Buchbinder, den Laden unterm Ruffini-Thurn.

Vorbereitungs-Gebett.

HErr JEsu Christe! sihe ich erscheine da vor dir; und weilen du mich beruffen hast, so will ich gehen auf den Calvari-Berg, und aus dem Brunnen des Lebens schöpfen das Heyl meiner Seelen: Gibe mir derowegen deine Gnad, daß ich aus Liebe deiner mit reumüthig- und zerknirschten Hertzen, mit wahrem, und zarten Mitleyden deinen heiligen Creutz-Weeg also durchwandle, damit ich den Frucht deines bitteristen Leydens empfangen, und forderist Verzeyhung aller meiner Sünden, und Ablaß zeitlicher Straffen erlangen möge. Ich bitte dich auch, O unendlich-gütiger GOtt! du wollest die übrige Abläß denen armen Seelen im Fegfeur (hier kan man ins besonder einiger gedencken) angedeyhen lassen, der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit GOtt des Heiligen Geistes gleicher GOtt lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Die

Christus wird zum Creutz Tod verurtheilet.

Die I. Station.

Christus wird zum Creutz-Tod verurtheilet.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.
℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Alle ruffen wider den unschuldigen Sohn GOttes: Er werde gecreuziget, und der Land-Pfleger Pontius Pilatus sprach zu ihnen: Was hat er dann Ubels gethan? Sie schryen aber noch ungestümmer: creuzige, creuzige ihn: Pilatus derowegen übergabe ihn ihrem Willen.

Affect.

Und dises leydest du, O GOtt, einer unendlichen Majestät, wie ein unschuldiges Lamm, so keine Entschuldigung in seinem Mund hat: Aber

mein unschuldigster JEsu! du bist wahrhafftig des Tods schuldig, dieweil du für mich schuldigen Sünder zum Bürgen worden bist. Du, O höchste Unschuld, bist schuldig wegen meiner, und ich Sünder bin vor dir wegen meinen Sünden tausend Tod würdig.

Allein ich bereue, und verdamme alle meine Sünd, welche dich meinen GOtt, der du nicht des Tods, sondern unendlicher Liebe würdig bist, zu dem schmählichen Creutz-Tod verurtheilet haben: derowegen bitte ich dich: gehe mit deinem Diener nicht mehr zu Gericht, sondern dein Tods-Urtheil seye mir ein gnädiges Urtheil zum ewigen Leben, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreuzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christo wird das Creutz auf seine Schultern gelegt.

Die II. Station.

Christo wird das Creutz auf seine Schultern gelegt.

℣. Wir betten dich an, HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der gedultigiste JEsus traget das Creutz, und wird hinaus geführt an das Orth, so da heißt Calvaria, oder Schedl-Statt, Er widersetzet sich nicht, ja er frolocket, wie ein Ris zu lauffen den Weeg meines Heyls.

Affect.

Mein liebreichister JEsu! ich stehe wahrhafftig an; soll ich sagen: dises Creutz seye dein, oder mein Creuz? ich sage beydes: dein ist es, dieweil du es tragest zur Ehr deines

Vatters, als einen Werckzeug meines Heyls. Und mein ist es, dieweilen meine Sünden als ein schwerer Last über dich gefallen seynd, und dannoch nimmest du selbes auf dich, und küssest es.

Darumen hab ich ein hertzliches Mitleyden mit dir, O gedultigister JEsu, und schäme mich vor dir, daß ich bishero kaum ein einziges Creuz mit dir, und dir zu Lieb tragen hab wollen: aber hinfüro seye mir deine Lieb ein süsser Last, auf daß ich dir also nachfolge, und einstens zu dir gelange, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreuzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

III. Station.
Christus fallet das erstemahl
unter dem Creutz.

Die III. Station.

Christus fallet das erstemahl unter dem Creuz.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

DEr sanfftmüthigste JEsus von so dem schweren Creutz-Block unterdrucket, an Kräfften ganz erschöpfft, fallet zu Boden. Er wirfft sich nieder vor seinem himmlischen Vatter, als der verworffniste Mann, und verdemüthiget seine Seel in Staub hinein.

Affect.

O demüthigister Elöser! da deine Feind in dem Garten höreten: Ich bins, seynd sie gewichen, und zur Erden gefallen, anjezo aber wirst du selbst,

selbst, mehr ein Wurm, als ein Mensch zu Boden geworffen, und zertretten. Aber dises ist die Stund, und der Gewalt der Finsternussen, und ich leyder! bin noch ärger, als deine Peyniger, dann wie offt hat sich meine Hoffart dir widersezet? so offt ich nemlich deine heilige Gebott übertretten, und in meinem Hertzen gesagt: Ich will dir nicht dienen.

Stehe auf mein HErr und König, und zerknirsche das dir so offt widerspenstige Hertz: verdemüthige meine Seel in deinen Füß-Banden, siehe ich falle nieder vor deinem Angesicht, du aber mein Heyland verlasse mich nicht, noch verachte mich, dann ein zerknirschtes, und verdemüthigtes Hertz wirst du nicht verachten.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christus begegnet seiner betrübtisten Mutter.

Die IV. Station.

Christus begegnet seiner betrübtisten Mutter.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der traurigiste JEsus hat mit dem Creutz auf dem Weeg gewartet, ob sich jemand mit ihm betrübte, und es war niemand: Er sahe sich um zur Rechten, und fande niemand, als seine betrübtiste Mutter, dero Angesicht vor Weinen geschwollen, und ihr Augen-Liecht vor Thränen verduncklet ware.

Affect.

Was gedenckest du, und was empfindest du O betrübtiste Jungfrau? Sihe! dein liebster Sohn, der dich küsse-

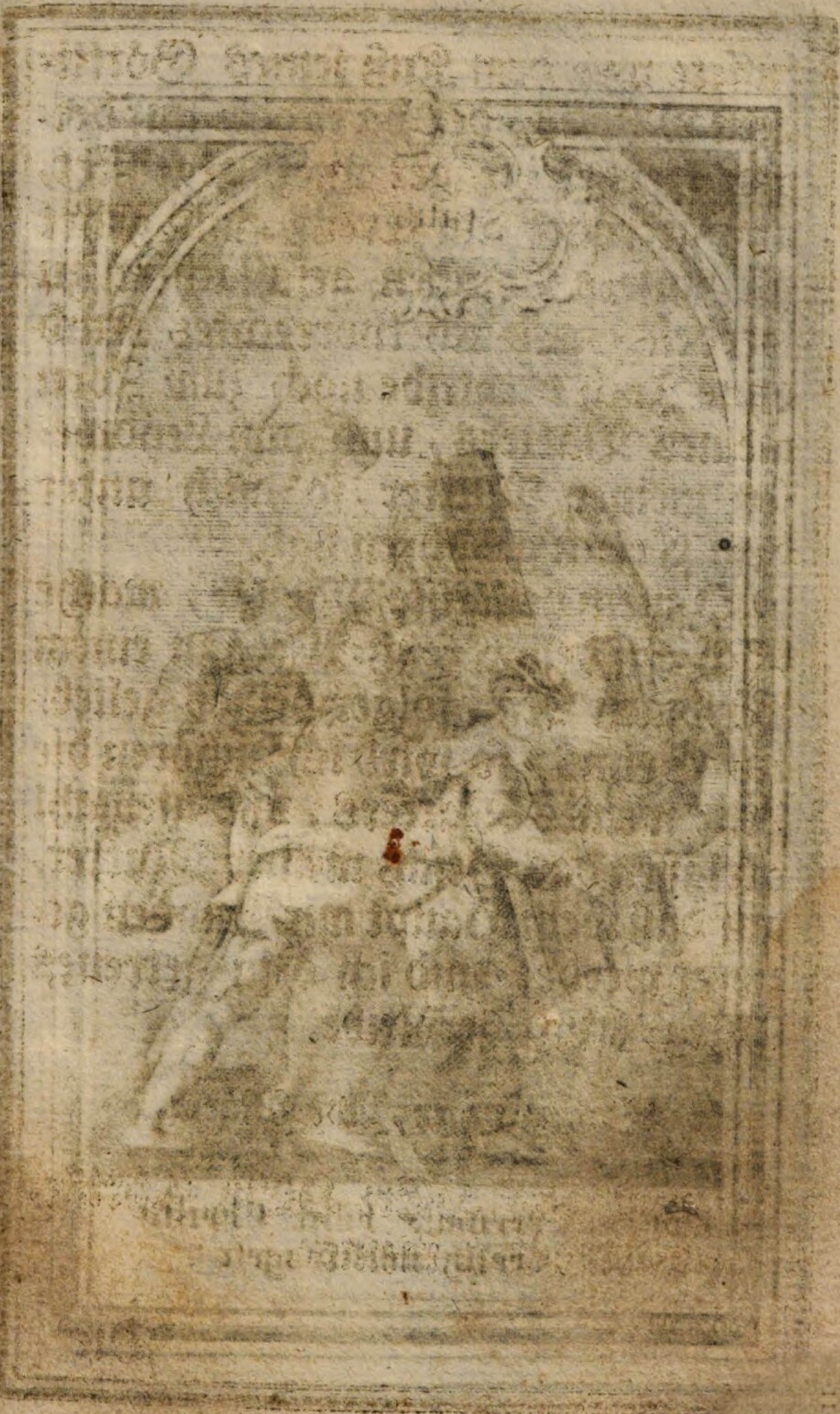
küssete mit dem Kuß seines Göttlichen Munds, der da ruhete auf deinem Hertzen, traget anjezo gegeißlet, und gecrönet sein Creutz, und gehet für unsere Sünden geschlachtet zu werden: und ich thorrechtes Kind ohne Joch verbleibe noch zum Zorn meines Vatters, und zum Leydwesen meiner Mutter, so mich unter dem Creutz gebohren hat.

O mein heiligiste Mutter, mache mich auf dem Creutz-Weeg zu einem würdigen Nachfolger deines geliebten Sohns, so wird ich anhören die Lehr meines Vatters, und niemahl verlassen das Gesatz meiner Mutter, auf daß mein Haupt mit Gnaden gezieret werde, und ich dein getreues Pfleg-Kind verbleibe.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die



Simon Cyrenäus hilfft Christo das Creutz nachtragen.

Die V. Station.

Simon Cyrenäus hilfft Christo das Creutz nachtragen.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Und da sie ihn führten, ergriffen sie Simon einen Cyrenenser, und zwangen ihn Christo das Creutz nachzutragen.

Affect.

O mein gehorsamster JEsu! um deinem Vatter bis in den Tod zu gehorsamen, schreitest du tapfer, und mit Freuden fort auf dem Weeg des Creutzes. Simon aber nur aus Zwang. O wie offt bin ich auch dem Creutz-Weeg widerspenstig gewesen?

Wie

Wie offt hab ich dein Joch mit Unwillen getragen? wohl tausendmahl.

Aber ich bereue nun meine Halßstärrigkeit, HErr! gibe mir ein gelehrsames, demüthiges, und liebreiches Hertz, so will ich dir nachfolgen, wo du immer hingehen wirst, solte ich auch mit dir sterben müssen, schaffe nur, daß ich auf dem harten Creutz-Weeg zu dir komme, aber gibe mir, was du schaffest, und schaffe, was du willst.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Veronica reichet Christo das Schweiß=Tuch.

Die VI. Station.

Veronica reichet Christo ein Schweiß-Tuch dar.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronica kommet ihrem allerliebsten Heyland auf dem Creutz-Weeg entgegen, und trücknet ihm mehr mit mitleydigen Liebs-Affect, als mit dem Schweiß-Tuch sein blutig- und verwundetes Angesicht ab: welcher Liebs-Dienst Christo also gefallen, daß er demselben seine Bildnuß eingedruckt hat.

Affect.

Wer hat dich geschlagen? wer hat dich also verwundet, O Schönster unter den Menschen Kindern?

daß

daß du dein Angesicht nicht abwendetest von den jenigen, die dich nur schmäheten, und verspyen: daß du deine Wangen dargegeben denen, die dich rupfften, und schlugen: Ach! ich bin derjenige; ich habs gethan mit meinen sündhafften Händen, ungezämbter Zungen, und bösen Gedancken: Ich, ich bins.

O barmhertzigister JEsu! verzeyhe mir, gleichwie ich verzeyhe meinen Schuldigeren, wende von mir nicht ab dein Göttliches Angesicht, welches Veronica abgetrücknet, ich aber mit hertzlichen Zäheren benetze, sondern zeige mir solches besänfftiget, so bin ich seelig, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christus fallet das andertemal unter dem Creutz.

Die VII. Station.

Christus fallet das andertemahl unter dem Creutz.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.
℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

JEsus von der Reiß abgemattet, sasse einstens auf dem Bronnen, anjezo aber auf dem Weeg des Creutzes wird ihm weder Rast, noch Ruhe vergonnet: Händ und Füß durch die rauhe Stamm verletzet, das mit Dörneren verwundte Haupt zerschütteret.

Affect.

Warum fallest du abermahlen zu Boden du schmerzhafftister JEsu! hat dann nicht dein himmlischer Vatter wegen deiner seinen Englen befohlen,

daß

daß sie dich auf ihren Händen tragen sollen, auf daß du nicht vielleicht deinen Fuß an einem Stein verletzest: Ach! meine Sünden seynd dir auf dem Weeg zu gar zu harten Steinen worden: zur Felsen der Aergernuß, und Steinen der Beleydigung. O wehe dann mir der Aergernuß wegen!

Aber ich bitte dich mein HErr! bearge mich nicht mit Sprechen: weiche von mir zuruck Sathan, du bist mir ein Aergernuß: sondern bekehre vilmehr mein Seel zu dir, auf daß ich vor dir wandle, und nimmermehr einem unter deinen Mindisten, meinen Brüderen zur Aergernuß, dir aber zur Beleydigung werde, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christus redet die weinende
Frauen an.

Die VIII. Station.

Christus redet die weinende Frauen an.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der liebreicheste JEsus würdiget sich die über ihn weinende Töchter von Jerusalem anzureden, sprechende: Ihr Töchter von Jerusalem! weinet nicht über mich, sondern über euch selbst, und eure Kinder: dann wann sie dises thun im grünen Holtz, was wird am dürren geschehen?

Affect.

JEsu du Trost meines Hertzens! wie sagest du: Weinet nicht über mich? da du doch uns selbsten ermahnest, sagende: O ihr alle, die ihr da

vorbey gehet, betrachtet, und sehet ob wohl ein Schmertzen seye, wie mein Schmertzen. Nemlich, dieweil du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre, und lebe, verlangest du, daß ich vilmehr beweine meine Sünden, als Mitleyden trage mit deinen Schmertzen.

Barmhertzigister JEsu! lasse mich, daß ich noch bey Zeiten mit Schmertzen beweine mein ausgelassene Frechheit, ehe du ankommest Rach zu nehmen! dann wann meine Sünden diß an dir als einem grünen Holz gethan, was wird mit mir als einem so dürren geschehen? Jedoch geschehe mit mir nach deinem Göttlichen Wohlgefallen: Ich bette an deine Gerechtigkeit, und ruffe an deine Barmhertzigkeit, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christus fallet das drittemahl
unter dem Creutz.

Die IX. Station.

Christus fallet das drittemahl unter dem Creuz.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.
℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Abermahl, und wiederum fallet der tod-schwache JEsus. Die Knye seynd gebrochen, und je schwerer der Creutz-Last, desto mehrer werden die schmerzhafte Schultern unterdrucket.

Affect.

So fallest du dann so offt, O Menschen-Sohn! nemlich, du bist uns Menschen gleich worden, doch ohne Sünd, auf daß du mit unsern Schwachheiten köntest Mitleyden tragen. Ach! ich empfinde in mir ein Gesatz, welches widerspricht dem Ge-

satz meiner Seelen. Und Ursach des-
sen bin ich leyder so offt gefallen, daß
ich nicht mehr würdig bin dein Sohn
genennet zu werden. Aber was soll ich
Elender thun, oder wohin fliehen, als
zu dir mein GOtt, meine Stärcke?

O Vatter der Barmhertzigkeit!
verschaffe, daß ich abermahl angethan
werde mit dem Gnaden-Kleid der
Unschuld. Ich will auffstehen, und ge-
hen zu dir meinem Vatter. Du bist
meine Krafft, meine Hoffnung. Und
wann mein Schwachheit noch ein-
mahl zum Fall solte geneigt seyn, so
halte mir deine Hand unter, daß ich
an meiner Seelen nicht Schaden ley-
de, dann deine Hand wird mich füh-
ren, und deine Rechte wird mich hal-
ten.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe,
erbarme dich meiner.

Die

Chriſtus wird entblöſet, und ſei- ner Kleider beraubet.

Die X. Station.

Christus wird entblößet, und seiner Kleider beraubet.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der allerärmeste JEsus hatte an dem Creutz nicht, wo er sein Haupt hinlegte, jezt will er auch seiner Kleider beraubt werden. Er ist nemlich arm und bloß in die Welt kommen, und da er zu seinem Vatter gehet, will er auch nichts mit sich nehmen.

Affect.

O wie wohl bereitest du dich zum Streit, du Göttlicher Kämpfer! das leztemahl mit dem Feind zu kämpfen, legest du deine Kleider ab, und obsie-

gest in dir selbsten die Jungfräuliche Schamhafftigkeit. Aber mich armseeligen Kämpfer! so offt ich mit meiner Schwachheit umgeben, ohne dich auf den Kampf-Platz trette, so offt wird ich überwunden: innerlich verwicklet mich die eigene Lieb, äusserlich der Menschliche Respect.

Ach mein Geliebter! löse einmahl auf die Band meiner Seelen, und mache mich frey von den Stricken meiner Sünden, auf daß ich verwerffe die Werck der Finsternussen, und anziehe die Waffen des Liechts, du allein sollest hinfüro seyn meine Hoffnung, mein Antheil, und das Leben meines Hertzen. In dir seyen meine Reichthum, meine Freuden.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreuzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christus wird gecreuziget

Die XI. Station.

Christus wird gecreutziget.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.
℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

So weit ist es mit unserm schmertzhafftisten Heyland gekommen, daß ihn die treulosiste Juden, nachdem sie seinen heiligisten Leib grausamlich ausgestreckt, in Mitten zweyer Mörder mit eisenen Näglen an das Creutz genaglet.

Affect.

O JEsu, du Mann der Schmertzen! was seynd dise Wunden in Mitte deiner Händen? Ach sage nicht: Mit disen bin ich verwundet worden in dem Hauß der jenigen, die mich lieb-

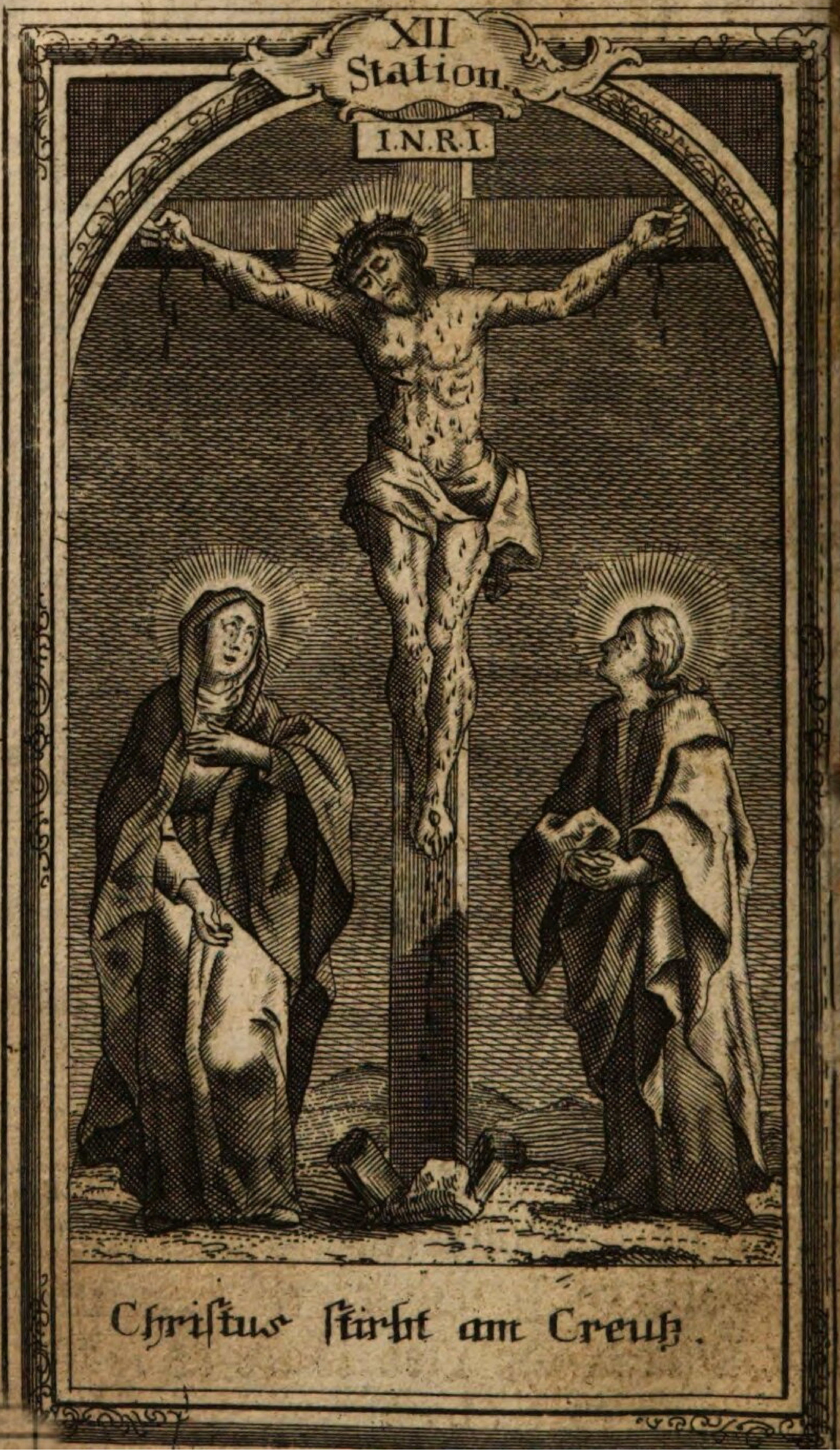
liebten; sondern sage: Dise Wunden seynd mir gemacht worden von den jenigen, so mich solten geliebet haben, und aber hassen. Ach! auch ich hab in deinem Hauß vil Missethaten begangen, wegen welchen du an dem Creutz so jämmerlich bist zerzerret worden.

Ich bitte dich, mein gecreutzigter JEsu, durchstiche mit deiner Forcht, und Liebe mein Seel, und Hertz; der Geist macht seelig, der Leib nutzet nichts, nimm ihn hin, und creutzige ihn, auf daß zu einem Brand-Opffer deiner Lieb werde mein Hertz, Seel, und Leib, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die



Christus stirbt am Creutz.

Die XII. Station.

Christus stirbt am Creutz.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der gecreutzigte Heyland gibt mit ausgestreckten Armben, und geneigtem Haupt seinen Geist in die Händ seines Vatters, und also ruffend: Vatter in deine Händ befehle ich meinen Geist, verscheidet er.

Affect.

O liebreichister JEsu! wer hat dich getödtet? die Lieb, oder der Haß? ich sage, beydes: Meine sündhaffte Bosheit ist gewesen, welche ihr selbsten so offtermahlen dich als den Sohn GOttes gecreutziget, und deine unendliche Lieb ware es, mit

welcher du durch deinen unschuldigisten Creutz-Tod den Vatter besänfftiget, und mich zu dir gezogen hast.

Mein GOtt, meine Liebe! in deine Händ, in dein Göttliches verwundetes Hertz befehle ich meine Seel: nimm sie hin, dann sie ist dein, du hast sie erschaffen, du hast sie erlöset, dir leb ich, dir stirb ich. Ich stirb aus Lieb deiner, auf daß ich dir die Liebe, mit welcher du mir zu Lieb hast sterben wollen, erwidere: ich stirbe mit dir, auf daß ich in Vereinigung meines Tods mit dem deinigen dir sterbe, und mit dir ewig lebe, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die

Christus wird vom Creuß
abgenommen.

Die XIII. Station.

Christus wird vom Creutz abgenommen.

℣. Wir betten dich an, HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.
℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der entseelte Leichnam meines Erlösers wird von dem Creutz abgenommen, in die Schooß seiner liebsten Mutter Mariä gelegt, und von Joseph von Arimathea in ein weisse Leinwath eingewicklet.

Affect.

O hoch-betrübte Mutter! es ist angebrochen die Stund, in welcher das Schwerdt des Schmertzens deine Seel durchdrungen. Sihe! der Blut-Bräutigam liget in deiner Schooß: die Seel aber deines Gelieb-

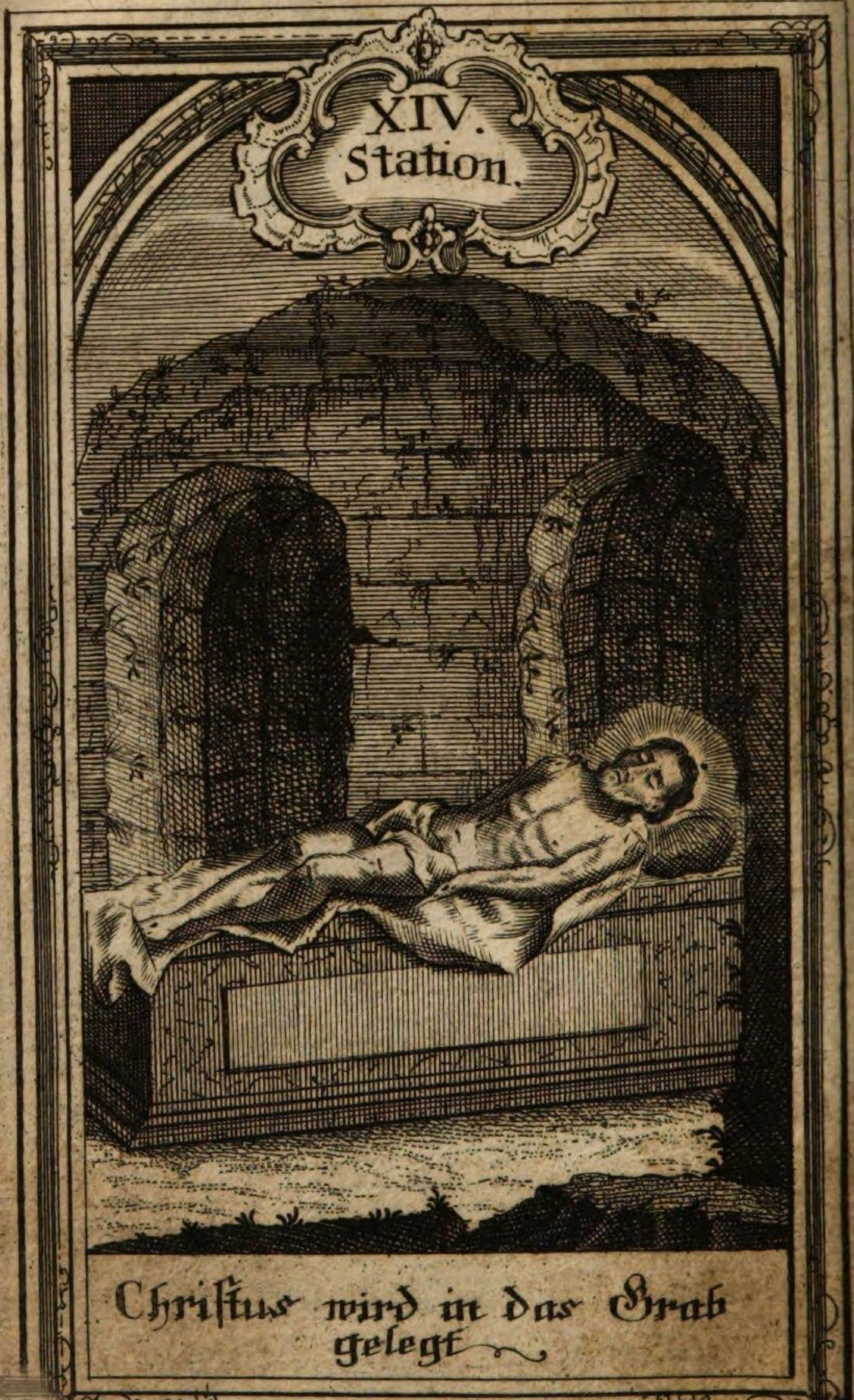
liebten, so starck sie auch an deine Seel angehefftet ware, wohin ist sie gewichen? Sie ist wegen meiner von dem Leib abgeschiden; ich bin des Tods schuldig.

O heilige, liebste, barmhertzigiste Mutter! mein Seel ist angeheftet an deine Seel, und an die Seel deines geliebten Sohns, ach lasse dieselbe durch einen unglückseeligen Tod von euch nicht geschiden werden. Du Mutter GOttes, du Mutter des Sünders, du Mutter des Richters, du Mutter des Ubelthäters. Weilen du dann beyder Söhnen ein Mutter bist, so mache bey deinem Göttlichen Sohn, daß der sündige Sohn nicht zugrund gehe, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreutzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Die



Christus wird in das Grab gelegt

Die XIV. Station.

Christus wird in das Grab gelegt.

℣. Wir betten dich an, O HErr JEsu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Da es nun Abend war, kam ein reicher Mann Joseph von Arimathea mit Namen: diser begehrte von Pilato den Leib JEsu, und legte ihn in sein neues Grab, welches er in einen Felsen hat hauen lassen.

Affect.

O JEsu, du Brand-Opffer der Göttlichen Liebe! du erwählest dir für dein Grab einen Felsen, der du gesprochen: Lasset die Todten ihre Todte begraben. Ich bin vor dir todt wegen der Sünd, und du bist

für

mich todt am Stammen des heiligen Creutzes, und stirbst noch täglich für mich in dem Opffer der heiligen Meß.

So lasse dann zu, daß ich dich als meinen Todten begrabe. Siehe! ich schencke dir mein weltliches, irrdisches Hertz, wie einen Acker des Haffners. Dises Grab stehet dir offen: diser Felsen ist reumüthig zersprungen: verlangest du eine zarte Leinwath? so verschaffe in mir ein reines Hertz. Belieben dir auch Specereyen der Tugenden? so glaube ich, hoffe ich, und liebe dich über alles: mein GOtt, und alles, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Gecreuzigter HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner.

Danck-

Kein Schmertz ist wie Meiner
Kein liebe ist wie Meine

Dancksagungs-Gebett.

O HERR JEsu Christe, der du durch dein Göttliches Liebs-Feuer unsere Hertzen zu entzünden die hochheilige Geheimnussen deines bitteren Leydens uns zu betrachten gegeben hast; Ich sage dir Danck für alle Gnaden und Abläß, so du mir, und denen armen Seelen im Fegfeur durch die Verdienst deines schmertzhafften Leydens gnädiglich verlyhen hast. Ich bitte dich, giesse ein in mein Hertz gegen dise heiligiste Geheimnussen ein solche mitleydige Lieb, daß alle meine Tritt, und Schritt auf

dem

dem Weeg des ewigen Heyls gerichtet, und geleitet werden. Der der du lebst, und regierest mit GOtt dem Vatter, und heiligen Geist in alle Ewigkeit, Amen.

E N D E.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kurz-verfaßte Andachts-Ubung des Heiligen Creutz-Weegs Auf alle Glieder unsers Herrn und Heylands Jesu Christ

München [um 1760?]

Asc. 5570 q
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11361997-7
VD18 90725042